

## SOKRATES/ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT 2007/2008

<b>Name , Vorname des ERASMUS-Studierenden:</b>
<b>Gastland: Spanien</b>
<b>Name der Gasthochschule: Universidad de la Rioja</b>
<b>Name des Kieler Programmbeauftragten:</b> Prof. Dr. H. Raff Institut Institut für Volkswirtschaftslehre
<b>Dauer des Studienaufenthaltes : 12.02.08 – 30.06.08</b> Von Datum – bis Datum

### ***Vorbereitung***

Man sollte sich nicht auf Englisch verlassen und zumindest grundlegende Dinge auf Spanisch sagen können, wenn man ankommt.

Ich habe drei Semester lang Spanischkurse belegt und dadurch ein ausreichendes Fundament gehabt. Ein guter Sprachführer ist Gold wert, gerade am Anfang.

### ***Anreise/Ankunft/1. Anlaufstellen***

Es bietet sich für die Anreise an, von Hamburg nach Bilbao zu fliegen. Dort fährt ein Bus direkt zum Busbahnhof und von dort geht es dann nach Logroño. Sehr günstige Flüge gibt es nach Girona (bei Barcelona) und nach Madrid, aber für die Weite mit dem Bus braucht man mindestens vier Stunden. Man kommt an der estación de autobuses, circa 25 Minuten von der Uni, an und es gibt dann zwei Möglichkeiten, was man tun sollte. Die erste ist das International Center im Gebäude Rectorado. Hat man die Universität erreicht, so ist es das erste Gebäude. Die Mitarbeiterinnen sind sehr hilfsbereit und sprechen sehr langsam, was nicht selbstverständlich ist. Hier erhält man alle weiteren Informationen und vor allem Hilfe bei der Wohnungssuche.

Die zweite Möglichkeit ist die örtliche Touristeninformation, circa 5 Minuten von der Busstation. Da ich spät in Logroño ankam und das Int. Center bereits geschlossen hatte, habe ich mich hier nach einer Unterbringung für die Nacht und nach allgemeinen Informationen erkundigt. Ich empfehle jedem, hier einen kurzen Stopp zu machen, um sich einen Stadtplan mitzunehmen. Die ersten Nächte habe ich dann in einer Pension verbracht, die die billigste Möglichkeit darstellt, als Tourist in Logroño zu übernachten und unmittelbar im Stadtzentrum befindet. Wenn man sich das Zimmer teilt, sinkt der Preis, so habe ich mir z.B. mit einem Engländer ein 3-Bett-Zimmer geteilt und 15€ gezahlt, sonst 30 €.

### ***Betreuung und Aufnahme***

Die ersten Tage sind der Einführung und dem Kennenlernen der anderen Erasmusstudenten gewidmet. Man erhält alle nötigen Informationen, sowohl über die Region als auch ein Vorlesungsverzeichnis oder kleine Willkommensgeschenke, macht eine Stadtbesichtigung und die einzelnen Universitätseinrichtungen, wie die Bibliothek oder das Sportzentrum, stellen

sich und ihre Angebote vor. Es wird erwartet, dass man daran teilnimmt, jedoch wird man im Vorfeld per E-Mail darüber informiert. Das Int. Center ist zumindest die ersten Wochen die Anlaufstelle für alle Erasmusstudenten und die Betreuung ist sehr gut.

Jedoch gibt es auch Papierkram zu erledigen. Man soll sich bei der Stadt Rioja anmelden und es läuft dann wie folgt ab:

1. Antrag einreichen (den Antrag erhält man in der Einführung) und Termin für ein zweites Erscheinen machen (circa 3 Tage später)
2. Beim zweiten Termin erhält man eine Zahlungsaufforderung (6,80 €) und man bezahlt nicht sofort, sondern muss mit der Zahlungsaufforderung zu einer Bank und danach wieder zum Stadtbüro.

Ob man sich anmeldet, bleibt jedem selbst überlassen, nur soviel, dass sich die meisten nicht angemeldet haben.

## ***Unterbringung***

Die Wohnheime sind sehr teuer und es ist schwer eine Wohnung zu finden, wenn man nicht vor Ort ist. Es macht also gar nichts, wenn man nach im Februar nach Logroño kommt und keine Probleme hat. Wie es im September aussieht, kann ich nicht sagen. An der Uni liegen immer aktuelle Listen mit Wohnungsangeboten und [www.easypiso.com](http://www.easypiso.com) kann sehr hilfreich sein. Meist muss man einen Termin abmachen und nach der Besichtigung zwei bis drei Tage auf eine Antwort warten. Ich habe mich mit anderen Erasmusstudenten zusammen getan und wir hatten nach einer halben Woche eine tolle Wohnung in der Innenstadt für 220€ im Monat pro Person. Die Wohnungen sind möbliert und sind gut eingerichtet.

## ***Studium und Universität (Besonderheiten etc.)***

Die Universität ist sehr verschult und ist eher mit einer Fachhochschule als mit einer deutschen Uni zu vergleichen. Es wird viel diktiert und der Schwerpunkt liegt deutlich auf der Anwendung. Die Theorie wird sehr anschaulich vermittelt und Abstraktionsfähigkeit wird nicht verlangt. Es finden zusätzliche Computerübungen zu fast allen Kursen statt und man bearbeitet viele Projekte, wobei die meisten freiwillig sind und man sich dadurch Punkte für die Klausur erarbeiten kann. Die Kurse sind sehr klein, d.h. ich hatte keine Vorlesung mit mehr als 50 Studenten, und Vorlesungsunterlagen gibt es im Kopierladen auf der anderen Straßenseite. Die Universität hat eine Onlineplattform eingerichtet, auf der man Informationen über die Kurse erhält, teilweise Onlineübungen machen kann und mit anderen Studenten kommuniziert.

## ***Sprachkurse***

Die Sprachkurse finden acht Wochen lang statt und werden von jungen Dozenten geleitet. Wenig Zeit und viel Stoff sorgen für ein hohes Arbeitstempo, aber es bringt einen viel, zumal es der einzige Kurs ist, der nur aus Erasmusstudenten besteht. Ein Test am Anfang sorgt für die Einstufung in zwei Kurse und am Ende gibt es einen Test. Es handelt sich aber um keinen offiziellen Universitätskurs, weshalb es keine Punkte gibt.

## ***Freizeit***

Spanien hat ein sehr gut funktionierendes und billiges Bussystem. Es bietet sich also an, davon Gebrauch zu machen. San Sebastian ist sehr zu empfehlen und ansonsten Barcelona und Madrid. In Logroño gibt es ein großes Angebot an Sport, wobei der Fußball den Spitzenplatz belegt. Eine Übersicht (z.B. gab es einen Flamencokurs für Erasmusstudenten) kann man sich in der ersten Woche machen, wo alle Kurse umsonst angeboten werden. Alle Angebote sind dabei sehr billig.

Wenn die Sonne untergeht, blühen die Spanier auf. Bis Mitternacht ist die ganze Stadt unterwegs, danach geht es zum Feiern. In der Regel fängt man um ein Uhr an und es geht dann schon öfters bis sieben oder acht in der Frühe. In der Altstadt findet man viele Discobars, aber richtige Discos kosten um die 12€ Eintritt.

## ***Kosten***

Lebensmittel sind teurer als in Deutschland und es gibt auch keine Mensa, weswegen man entweder in der Cafeteria essen muss/kann oder sich selbst etwas macht in den zwei Stunden der Siesta.

Der Wein ist sehr billig, wobei dies nicht für die Qualität gilt.

## ***Links/Hilfreiche Informationsquellen***

Eine empfehlenswerte Seite ist [www.infohostal.com](http://www.infohostal.com), wo es so ziemlich jeden Busfahrplan mit Preisauskunft gibt.

Für die Wohnungssuche helfen [www.easypiso.com](http://www.easypiso.com) und [www.unirioja.es](http://www.unirioja.es) weiter.

## ***Fazit***

Ich kann die Stadt Logroño nur empfehlen und es gibt soviel, was man machen kann. Die Universität war mir zu verschult, aber trotzdem gibt es interessante Kurse. Econometía 2 hat mir z.B. sehr gut gefallen und dieser Kurs fordert einen auch. Da viele Studenten aus Amerika, sowohl den USA als auch Kanada, Australien oder Brasilien, einen Austausch mit Logroño haben, hat man unter den Studenten ein ziemlich internationales Flair - weit über das Erasmusprogramm hinaus.